

Offen für Bürger in der BV Sterkrade		Drucksache Nr. A/16/5463-01	Termin 06.02.2020	Bezirksvertretung Sterkrade	
<u>Antragsvorlage</u>				öffentlich	
Termin	Gremium	Vorlage zur*		Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
06.02.2020	Bezirksvertretung Sterkrade	K			

Beratungsgegenstand

Antrag der Fraktion "Offen für Bürger" in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. § 2 der Geschäftsordnung für die Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 6.2.2020, hier: Sachstandsbericht zur Entwicklung des Kaiser & Ganz-Areals, insbesondere zu den Kaufinteressen der Stadtparkasse Oberhausen

Vorsitzender der Fraktion „Offen für Bürger“ in der Bezirksvertretung Sterkrade Werner Nowak Datum 30.01.2020	
--	--

Offen für Bürger in der BV Sterkrade	Drucksache Nr. A/16/5463-01	Termin 06.02.2020	Bezirksvertretung Sterkrade
---	---	-----------------------------------	------------------------------------

Sachdarstellung

Seit fünf Jahren steht das Areal Kaiser und Ganz – eine wichtiges Kernstück im Herzen der Sterkrader Innenstadt – leer und ohne Perspektive da. Obwohl seit 2012 dank Niedrigzinsen wahre Goldgräberstimmung in der Baubranche herrscht, haben es Verwaltung und OGM nicht geschafft, das Grundstück in guter zentraler Lage weiterzuentwickeln.

Auch liegt bis heute kein Plan der Verwaltung vor, obwohl sie im Juni 2017 von der BV Sterkrade beauftragt wurde, „einen Plan zur schnellen Bebauung des ehemaligen Grundstücks von Kaiser und Ganz zu erstellen, entweder durch einen neuen Investorenwettbewerb oder die Präsentation eines Bauherren“.

Vorschläge für eine bürgernahe Nutzung der Fläche, die Offen für Bürger im April 2018 eingebracht hatte, wurden von der Mehrheit der Politik mit der Begründung, dass dort bald gebaut werden soll, abgelehnt. Seitdem herrscht augenscheinlich Stillstand auf dem Gelände, die zusammengezimmernten Palettenmöbel und so genannte Hochbeete sind in einem sperrmüllartigen Zustand. „Es sieht aus, wie nach einem Bombenangriff, wie eine Abfallfläche“, zitiert die WAZ in ihrem Bericht vom Dezember 2019 den Bezirksvertreter Werner Nowak – offenbar, weil sie dessen Aussage für zutreffend hält.

Im Dezember 2019 hat die WAZ Oberhausen nun überraschend vermeldet, dass sich die Sparkasse Oberhausen dort möglicherweise Wohnungen bauen möchte (19.12.2019, „Sparkasse Oberhausen will Wohnungen in Sterkrader City bauen“). Offen für Bürger wundert sich, dass die Bezirksvertretung über diese Entwicklungen erst aus der Presse erfahren muss und fordert eine umfassende Aufklärung über die Sachlage.

Insbesondere sollen geklärt werden:

- seit wann besteht das Interesse der Stadtparkasse und wer hat Initiative gezeigt, Stadt oder Sparkasse
- wer hat die Gespräche auf Verwaltungsseite dazu aufgenommen
- wie sieht das konkrete Vorhaben der Stadtparkasse aus
- inwiefern wird dabei von dem ursprünglichen Vorhaben eine Wohnbebauung mit teilweisen Sozialwohnungen abgerückt
- auf welchen Kosten bleibt die OGM bei einer Entwicklung des Areals hängen
- wie hoch sind die negativen finanziellen Auswirkungen für die Stadtfinanzen (WAZ meldet: „Das Investment der OGM in Sterkrade müsste man also als städtebauliche Investition auf Stadtkosten abschreiben“)
- wer hat die Presse über diese Entwicklung informiert
- warum ist die Bezirksvertretung nicht VOR der Presse informiert worden
- wie weit ist die Verwaltung mit dem „Plan zur schnellen Bebauung des ehemaligen Grundstücks von Kaiser und Ganz“, wie er durch die BV in Auftrag gegeben wurde.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.